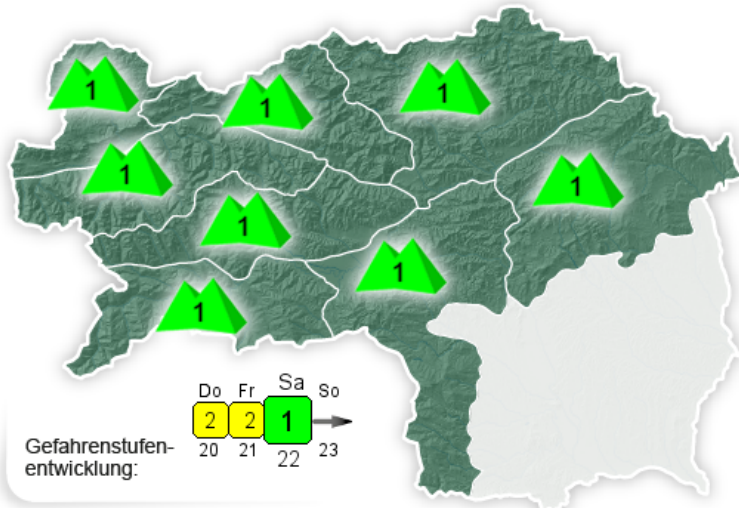




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 22.02.2020**  
(herausgegeben: Freitag, 21.02.2020, 16:14 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



**WO?**  
liegt das  
Problem



**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



**WARUM?**  
besteht das  
Problem



## Geringe Lawinengefahr - kleinräumig verteilte Tribschneelinsen beachten!

### Gefahrenbeurteilung

In sämtlichen Gebirgsregionen der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Das bisherige Haupteinwehungsgebiet lag im Ostsektor, hier können am ehesten noch einige Tribschneelinsen ausgelöst werden. Weitere, meist kleinräumig verteilte Gefahrenstellen können aber auch in den übrigen Hangexpositionen noch nicht ganz ausgeschlossen werden, insbesondere in Form seitlicher Einwehungen in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Eine Auslösung kleiner bis mittlerer Schneebretter ist insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Auf dem meist pickelharten Altschnee mit schlecht bindender Neu- oder Tribschneeauflage ist außerdem vor allem die Absturzgefahr nicht zu unterschätzen!

### Schneedeckenaufbau

Nach der äußerst milden Wetterphase vom vergangenen Wochenende kühlte es ab Dienstag deutlich ab. Auf der bis in hohe Lagen feuchten Schneedecke bildete sich eine Harschkruste, die zumindest in tieferen Lagen nicht immer trägt. Gipfel, Grate und Plateaus der Hochlagen wurden teilweise eisig. Auf dieser harten Altschneesicht liegen schlecht bindend einige Zentimeter lockerer Neuschnee mit Graupeleinlagen vom Donnerstag und Freitag, vor allem ostseitig auch als windbeeinflusster Tribschnee. Mit den wieder ansteigenden Temperaturen beginnt sich die meist nur dünne Neu- und Tribschneeauflage zu setzen.

### Wetter

Nach Durchzug einiger dichter Wolkenfelder während der Nacht stellt sich am Samstag recht freundliches Bergwetter ein. Ganz wolkenfrei bleibt es aber auch tagsüber nicht, am häufigsten zeigt sich die Sonne zwischen Dachstein, Totem Gebirge, der Tauernnordseite sowie im Randgebirge. Der Wind dreht auf West und ist schwächer als zuletzt, die Temperaturen steigen kräftig an auf +2 Grad in 2.000m und +5 Grad in 1.500m.

### Tendenz

Am Sonntag ziehen entlang der Tauern und Nordalpen dichte Wolken durch und es kann immer wieder etwas regnen. Die Schneefallgrenze liegt bei über 2.000m. Dazu weht starker Westwind. Alpensüdseitig scheint hingegen meist die Sonne. In der Nacht auf Montag intensivieren sich die Niederschläge, die Schneefallgrenze sinkt auf 1.000m und der Wind dreht stürmisch auf Nordwest und wird vor allem in den Nordalpen Orkanstärke erreichen. An der Lawinengefahr ändert sich vorerst noch wenig.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

